

Gelingende Kooperationen öffentlicher und kirchlicher sowie jüdischer Sozialhilfe

Mittwoch, 13. März 2024
Rotonda Bern



IKAS | Interkessionelle Arbeitsgruppe Sozialhilfe
Landeskirchen und Jüdische Gemeinden Kanton Bern

Berner Konferenz für Sozialhilfe,
Kindes- und Erwachsenenschutz



Factsheet Best Practice-Station HelpNet-Frutigland

HELP *Net* →
FRUTIGLAND

<p>Was ist das Angebot/Projekt?</p>	<p>Der gemeinnützige und im Kanton Bern steuerbefreite Verein HelpNet-Frutigland wurde im November 2012 mit dem Ziel gegründet, Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und Religion in ihrer sozialen Integration durch Deutschkurse, Fallbegleitung, Nachbarschaftshilfe etc. zu unterstützen.</p> <p>Deutschkurse (Stand Januar 2024): ca. 80 Teilnehmende aus 28 Ländern, in 6 Niveaus, mehrere Morgenkurse und ein Abendkurs.</p> <p>Projekt Integration 2020-2023: Nachhaltige Integration von Personen mit Migrationshintergrund ist uns ein grosses Anliegen. Mit dem Projekt Integration bieten wir in diesem Bereich Hilfe an. Wir streben die Vernetzung zwischen freiwilligen Schlüsselpersonen, Personen mit Migrationshintergrund und den schweizerischen Behörden an. Wir bieten Hilfe in den Bereichen Fallbegleitung und Nachbarschaftshilfe an.</p> <p>a) Fallbegleitung In Zusammenarbeit mit der ABO (Asyl Berner Oberland) bieten wir professionelle Hilfe bei der Fallbegleitung. Das Angebot ist gedacht für Personen mit Ausweis N, F und B mit Flüchtlingsstatus. Wir versuchen uns einen Überblick über die einzelnen Fälle zu verschaffen und suchen nach individuellen Lösungen. In Absprache mit den jeweiligen Behörden unterstützen wir Personen mit Migrationshintergrund bei ihrer persönlichen Integration in der Schweiz.</p> <p>b) Nachbarschaftshilfe Mit dem Projekt Integration bieten wir auch praktische Nachbarschaftshilfe an. Freiwillige, welche selbst gut integriert sind, engagieren sich ehrenamtlich für Personen mit Migrationshintergrund. Darunter fallen Leute aus der EU, EFTA- und Drittstaaten ohne Flüchtlingsstatus. Freiwillige erhalten automatisch Zugang zu anderen Kulturen und haben die Möglichkeit zwischen Personen mit Migrationshintergrund, der lokalen Bevölkerung und Regelstruktur zu vermitteln. Freiwillige können sich abgrenzen und wenn nötig Unterstützung anfordern.</p> <p>Seit NOV 2023 ASK, Auskunft Support Kontakt 1x/Woche offene Sprachrunde, Alltagsfragen klären (inkl. Fragen zum Schulalltag der Kinder), Schreibarbeiten erledigen, professionelle Koordinationsperson anwesend</p>
<p>Wie ist das Angebot/Projekt organisiert?</p>	<p>Bedarfsorientiert! Fokus nachhaltige soziale Integration durch Sprache, Selbstwirksamkeit und Vernetzung. Schlanke Struktur: HelpNet Frutigland ist ein Verein. Die Mitglieder bilden den Vorstand. Wenn der Vorstand sich trifft, sind wir beschlussfähig und können dadurch schnell und effizient handeln. Wir sind sehr anpassungsfähig (sowohl im Aufbau als auch im Beenden von Angeboten). Wir bieten</p>

	<p>nichts an, was die Regelstruktur übernimmt.</p> <p>Deutschkurse: Leitung 30% für Leitung Deutschkurse und Koordination der Teilnehmenden.</p> <p>Projekt Integration 2020-2023: Leitung 20% zur Koordination der Teilnehmenden.</p> <p>Seit NOV 2023 ASK, Auskunft Support Kontakt Leiterinnen Deutschkurs & Integration koordinieren Angebot.</p> <p>Hinter dem Verein stehen Privatpersonen mit grossem Interesse an anderen Kulturen und sozialem Engagement. Damit unser Angebot möglichst effizient und effektiv sein kann, arbeiten wir eng mit Behörden und anderen Vereinen, Werken und Kirchen zusammen.</p>
<p>Welche Kooperationen bestehen aktuell?</p>	<p>Menschen mit Migrationshintergrund Ehrenamtliche & Schlüsselpersonen Asyl Berner Oberland Regionaler Sozialdienst Frutigen Sozialarbeit Heilsarmee Öffentliche Schule und Schulsozialarbeit Gemeinde Frutigen, EWK SAH (schweizerisches Arbeiterhilfswerk) Spielgruppen Hiob und Kleiderbörse Strubelimutz Brückenbauer (Polizei) Mütter in Not KievKids Vereine, Kirchen & Freikirchen der Region Kulturschule Thun Lokales Gewerbe Lokale Medien</p>
<p>Weshalb gelingen institutionsübergreifende Kooperationen*?</p>	<p>Beispiele der Kooperationen während Ukraine Krise 2022: In der Krise wurde sehr schnell offensichtlich, wie hilfreich Kooperationen sein können und wie gross der gegenseitige Gewinn sein kann!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation Freiwillige & Schlüsselpersonen (grosstes Netz dank Deutschkursen!): Gute lokale Vernetzung von HelpNet, so konnten sehr schnell viele Personen privat untergebracht werden - und auch in nützlicher Frist in eigenständigen Wohnungen untergebracht werden - Regelstruktur war nicht auf solche Krise vorbereitet • Kooperation ABO: besteht seit 2020 (Bsp. regelmässige Teilnahme an Sitzungen), wachsendes Vertrauensverhältnis, das sich in der Krise bewährt hat / Vereinbarungen im Leistungsvertrag schaffen Klarheit & Stabilität • Kooperation ABO, RSD & öffentliche Schule: Teilen von Ressourcen (Wissen & Netzwerk) mit anderen Organisationen & Partnern führte zu schneller und unkomplizierter Einschulung der geflüchteten Kinder, Vermittlung von

	<p>Lehr- & Hilfspersonen, rasche Auszahlungen der Nothilfegelder uvm.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation ABO: ABO konnte von HelpNet profitieren, weil wir nahe an den Geflüchteten waren und Probleme, Herausforderungen frühzeitig erkannten. So konnten Abklärungen durch ABO gebündelt beim Kanton gemacht werden (Termine beim SEM, Zug fahren, falsch versendete Briefe vom Amt für Migration, Serafe usw.) / HelpNet hat von ABO profitiert, weil unsere Fragen auf sehr schnellem Weg zum Kanton kamen und ABO uns die Antworten weiterleitete • Kooperation Gemeinde, Kanton, ABO: HN als Verein hat mit dem Padlet und 3 WhatsApp-Chats einen schnellen Infofluss zu Gastfamilien, Geflüchteten und Hilfspersonen sichergestellt und diesen Kanal auch zum Weiterleiten für Infos von ABO, Gemeinde, Kanton etc. genutzt. • Kooperation Sozialberatungsstelle der Heilsarmee: Durch Vernetzung von HelpNet zwischen Heilsarmee und Bildungsabteilung hat die Heilsarmee Gelder für Schulmaterial und Transportkosten übernommen • Kooperation Hiob, Kinder-Kleiderbörse & Secondhandshop: In Absprache wurde von März bis Mai ein zusätzlicher Shop für Ukrainerinnen geöffnet. Wir konnten vom HIOB, Kinderkleiderbörse und Secondhandshop gratis Kleider beziehen. Ab April für alle Geflüchteten zugänglich, ab Mai Ende des Angebots und Nutzung der bestehenden Möglichkeiten
<p>Was ist hinderlich bei institutionsübergreifenden Kooperationen*?</p> <p>Beispiel(e)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Unwissen (von Angebot, Umsetzung, Haltung, Werte, ...) • Vorurteile, Ängste • Fehlender Informationsfluss (Kommunikation, Einbezug an Sitzungen, allg. Informationsfluss) • Konkurrenzdenken, Anbieten von bestehendem und nicht Nutzen der Synergien • Nicht übereinstimmendes Wertesystem in grundlegenden Punkten • Unprofessionalität
<p>Welche Kooperationen stehen auf der "Wunschliste"? Weshalb?</p>	<p>Kulturlegi: Es gibt in Frutigen nur 1 Angebot (Vergünstigung für Besuch Tropenhaus / zwar schön, aber nicht unbedingt hilfreich in der Alltagsgestaltung).</p>
<p>Was zeichnet kirchliche Sozialhilfe hinsichtlich der Kooperationen* besonders aus?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Offen für alle Teilnehmenden, unabhängig der Konfession • Bereit einen Schritt weiterzugehen (Ukraine Krise: Starten ohne Finanzen, etc.) • Schnell, unkompliziert, effizient • Grosses Netzwerk von der Kirche bis zum FC • Werthaltung, die in der Krise Stabilität vermitteln kann. Würde des Menschen zentral • Ehrenamtliche Mitarbeit aus «Nächstenliebe» gibt stabile Mitarbeiterbasis (Nachhaltigkeit, Ausdauer) • Oft einfacher Zugriff auf bestehende Ressourcen (Räumlichkeiten, Personal etc.)

Eine gelingende Kooperation* setzt eine gute Kommunikation voraus. Wie ist die Kommunikation gestaltet?

Wenn man sich nicht verstehen will, wird man sich nicht verstehen!

- Wille zur Kommunikation und Zusammenarbeit von beiden Seiten - den «guten Grund» verstehen wollen
- Regelmässige Sitzungen (auch halbjährlich kann regelmässig sein, je nach Bedarf)
- Transparente Kommunikation (Bedarfsabklärungen, frühzeitige Informationen, Einbezug oder Orientierung bei Entscheiden)
- Klare Regeln (Leitplanken), innerhalb davon Freiraum in der Umsetzung